

Punkten dazwischen, reif im Januar, Dauer bis Mitte Sommer. Giebt einen sehr guten Apfelwein.

Der Mutterapfel, welcher 3 Jahre dauert. Form, Größe und Farbe wie ein mittelmäßiger Borsdorfer, nur um die Blume mehr zugespitzt, reif im März. Wegen der seltenen Dauer dieses Apfels, wobei er unverändert seinen Saft behält, und wegen seiner außerordentlichen Fruchtbarkeit verdient er angepflanzt zu werden. Die Frucht wird erst bei eintretendem Frostwetter vom Baume gepflückt.

1. Birnen für die Tafel.

Sommerbirnen.

Die grüne Sommer-Magdalene. Form eiförmig, fast kugelig, gelblich grün einfarbig, zuweilen mit röthlichem Anfluge, reif Ende Juli, Dauer 14 Tage. Es ist eine der besten und saftigsten Sommerbirnen.

Die Sparbirne, Form lang kegelförmig, nach der Blume zu stark bauchig, hellgrün, später hell citronengelb, auf der Sonnenseite etwas wenig goldartig roth, sehr saftreich, reif Anfang August, Dauer 14 Tage. Eignet sich besonders zu Spalierbäumen zur Veredlung auf Quitten. In nassem Boden gedeihet sie nicht.

Die grüne Honerswerder. Form ziemlich kegelförmig, nach der Blume zu abgerundet. Grasgrün mit vielen hellbräunlichen Punkten und Rostanflügen, sehr saftreich, reif Mitte August, Dauer 14 Tage. Mehrere Tage vor der Reife vom Baume genommen, bleibt sie viel saftreicher.

Gute graue Sommerbirne. Form etwas bauchig kegelförmig, hellgrasgrün, später gelblich mit feinem, zersprengten, hellbräunlichen Rost überzogen, saftreich, süß, nach Zimmt schmeckend, reif Ende August, Dauer fast 3 Wochen. Läßt sich gut auf Quitten veredeln.

Lange weiße Dechantäbirne. Form dickbauchig, oft kreiselartig, blaßhellgrün, später gelblichgrün mit vielen starken bräunlichen Punkten, Fleisch schön weiß, saftvoll, von süßsäuerlichem Muskatellergeschmack, reif Ende August nach und nach, Dauer 14 Tage. Eignet sich besonders zu Spalierbäumen und verdient allgemeine Anpflanzung.

Stuttgarter Geißhirtenbirne. Form perlartig mit etwas abgestumpfter Kegelspitze, gelblichhellgrün mit etwas erdartigem Blutroth stark verwaschen, sehr saftreich, von zuckersüßem, fein zimmtartigen Geschmack, reif Anfang September, Dauer 8 Tage. Muß 8 Tage vor der Reife abgenommen werden, dann ist es eine der köstlichsten Birnen.

Der punktirte Sommerdorn. Form länglich, blaßhellgrün, nachher gelblich, überfließend von Saft, süß, muskatellerartig, reif Mitte September, Dauer 2 bis 3 Wochen. Verdient häufig angepflanzt zu werden.

Die Volkmarser Birne. Form eiförmig, klein, grünlichgelb, in der Reife schön gelb, durch den feinen zimmtfarbenen Rost, womit sie überzogen, durchschimmernd, saftreich, gewürzhast, fein muskatellerartig, reif Ende September, Dauer 14 Tage. Der Baum trägt zeitig und sehr reichlich und verdient häufige Anpflanzung.